

Mal stimmungsgewaltig, mal leise

KONZERT „Nordische Weihnachten“ mit dem Deutz-Chor und dem Northern Vocal Ensemble

Klänge aus Skandinavien machten die Besonderheit der drei vorweihnachtlichen Konzerte aus, die der Deutz-Chor im Gürzenich gab. Zusammen mit den Domstadt Philharmonikern präsentierte er dem Publikum „Nordische Weihnachten“. Als Gäste dabei waren die fünf Sängerinnen des dänisch-schwedischen „Northern Vocal Ensembles“, die, gekleidet in lange weiße Gewänder, sowohl zusammen als auch einzeln Lieder vortrugen wie „Sancta Lucia“, „De heilige tre konger“ und „O makalöse Strjerna“. Um diese Beiträge aus Schweden, Dänemark und Norwegen herum hatte Chorleiter Heinz Walter Florin ein Programm deutscher und internationaler Weihnachtsmusiken gruppiert. Mal stimmungsgewaltig, mal leise sang der Chor unter anderem „O Heiland, reiß die Himmel auf“ und das „Sanctus“ aus der Missa brevis von Charles Gounod.

Die dänische Sopranistin Lisa Tjalve, die die Kölner Sänger schon auf vielen Konzertreisen begleitet hat, beeindruckte die Zuhörer mit Franz Schuberts „Ave Maria“ und Adolphe Adams „Can-

tique Noël“. Unter dem Titel „Meine Zeit“ wurde die Bearbeitung einer Komposition von Peter Strauch durch den 90-jährigen Ehrenchorleiter Oswald Gilles uraufgeführt. Nicht nur mit Beifall gab das Pub-

likum seiner Begeisterung Ausdruck, sondern auch mit Spenden: Für den „Kölner Kreidekreis“, der sich um Waisen und Heimkinder kümmert, kamen mehr als 4900 Euro zusammen. (cs)



Die Sängerinnen des Northern Vocal Ensembles bei ihrem Auftritt im Gürzenich

Foto: privat